

Stellenausschreibung (Geo 04/2024)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist zum 01.01.2025 eine befristete

Wissenschaftliche Stelle (PostDoc) in der marinen Geologie

für einen Zeitraum von 3 Jahren und einem Stellenanteil von 100% (40 h/Woche) zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 13.

Die Stelle ist in flexibler Teil- oder Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitfähig, jedoch mit mindestens 30 Wochenarbeitsstunden oder durch 2 Beschäftigte (Arbeitsplatzteilung) zu besetzen.

Wer sind wir?

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft, für das Chancengleichheit, Familienfreundlichkeit und Work-Life-Balance einen hohen Stellenwert hat. Unser Forschungsschwerpunkt sind die Küsten- und Randmeere, insbesondere die Ostsee. Die Mitarbeitenden der vier Sektionen Physikalische Ozeanographie und Messtechnik, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Die Stelle wird in der Arbeitsgruppe Marine Geophysik angesiedelt sein. Das Team mit Expertise in Geologie, Geophysik und Umweltwissenschaften arbeitet u.a. an der Abbildung von marinen Habitaten mittels Fernerkundung und der Optimierung von Mess- und Auswertemethoden. Die Arbeiten erfolgen im internationalen Kontext als auch in Zusammenarbeit mit deutschen Bundesbehörden. Ein Schwerpunkt ist die Optimierung von geophysikalischen Kartierungsroutinen für Habitate und Sedimente.

Was sind Ihre Aufgaben?

Die ausgeschriebene Stelle ist angesiedelt im Projekt OTC-SMART: Smarte Marine-Daten-Analyse in Real Time welches Teil des BMBF-geförderten Zukunftscluster „Rostocker Ocean Technology Campus“ ist. Sie werden mit den Projektpartnern von Subsea Europe Services GmbH und dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie Rostock an der Entwicklung einer innovativen, durch künstliche Intelligenz gesteuerten Software zur Unterstützung von hydroakustischen Messungen autonomer Sensorträger arbeiten. Ziel ist es, durch eine Echtzeitanalyse des Meeresbodens sowie aller beeinflussenden System- und Umweltparameter die Leistungsfähigkeit des Messsystems signifikant zu erhöhen und den Anforderungen an insbesondere die Datenqualität direkt im Feld gerecht

zu werden. Im Speziellen werden sie mitwirken an der Analyse von Arbeitsabläufen seegehender Datenerhebungen, um Anforderungen an die KI zu definieren, die Trainingsdatenerhebung für die Assistenzsoftware mit zu konzeptionieren, durchzuführen und die neue Software in der Praxis zu testen. Ihre Expertise in mariner Habitatkartierung können Sie mit einbringen und ausbauen. Die neuen Forschungsergebnisse sollen in internationalen Fachzeitschriften und Tagungen präsentiert werden.

Was erwarten wir von Ihnen?

Grundvoraussetzung ist ein erfolgreicher Hochschulabschluss (Master, Diplom oder gleichwertiger Abschluss) in den Fachrichtungen Geowissenschaften, Geophysik Umweltwissenschaften, Geoinformatik oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine abgeschlossene Promotion oder ein Promotionsprozess in der Endphase (Promotion muss spätestens bei Einstellung vorliegen).

Sie sollten sehr erfahren in der Akquise, in der Prozessierung und im Datenmanagement von hydroakustischen Daten (v.a. Fächerecholot, Seitensichtsonar) sein. Ebenso wichtig sind Erfahrungen in der Interpretation von Sedimenten, Bodenformen und marinen Habitaten. Optimaler Weise haben sie schon mit neuronalen Netzwerken gearbeitet und kennen sich mit nationalen bzw. EU-weiten Kartierstandards und –regeln aus. Programmierkenntnisse sind von Vorteil.

Wir setzen Interesse an seegehenden Arbeiten und der eigenständigen Datenakquise in der Ostsee voraus. Des Weiteren sind sehr gute Englischkenntnisse obligatorisch.

Was bietet das IOW?

Das IOW bietet Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee ([„Arbeiten am Meer“](#)) mit einer flexiblen Arbeitsgestaltung durch bspw. die Möglichkeit zum HomeOffice.. Eine sehr gute Infrastruktur mit moderner Labor- und Büroausstattung auch auf dem eigenen Forschungsschiff bilden den Rahmen für beste Arbeitsbedingungen.

Wie fördern wir Chancengleichheit?

Unsere Arbeitsangebote richten sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Forschung profitiert von einer diversen Arbeitswelt, weshalb wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet haben.

Das IOW strebt an, Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, speziell zu fördern. Dazu hat sich das Institut einen Plan zur Förderung der Gleichstellung gegeben ([Plan zur Gleichstellung am IOW](#)) und wurde für sein Engagement wiederholt mit dem Total E-Quality Prädikat ([Webseite TOTAL E-QUALITY e. V.](#)) ausgezeichnet. Bewerberinnen werden bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt, da die Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Einen Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Wir berücksichtigen Bewerbungen schwerbehinderter Personen bevorzugt bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung bzw. Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Wie bewerben Sie sich?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Kopien Ihrer Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen sowie Zertifikate oder Referenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des

Kennwortes: **Geo 04/2024**

bis zum **27.10.2024**

an:

bewerbung.geologie@io-warnemuende.de

oder

Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Personalabteilung

Seestraße 15

18119 Rostock

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 14.11.2024 statt.

Ihre Bewerbungs- und Reisekosten können wir leider nicht übernehmen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Svenja Papenmeier: svenja.papenmeier@io-warnemuende.de